

Protokolleintrag vom 06.04.2016

2016/112

Schriftliche Anfrage von Anjushka Früh (SP) vom 06.04.2016:

Schulraumbedarf im Einzugsgebiet des Schulhauses Blumenfeld, mögliche Erweiterung des Schulhauses sowie künftige Nutzung der Pavillonschule Ruggächern

Von Anjushka Früh (SP) ist am 6. April 2016 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Auf das Schuljahr 2016/17 ist das Schulhaus Blumenfeld endlich fertig gestellt. Das Schulhaus ist ursprünglich für 15 Klassen und 6 Kindergärten konzipiert. Damit auf den 3er-Zug in der Unterstufe ein 3er-Zug in der Mittelstufe folgen kann, hat die Kreisschulpflege beschlossen, die Schule mit 18 Klassen zu führen. Um den dafür notwendigen Platz bereitzustellen, werden zwei Kindergärten extern an der Zehntenhausstrasse im ehemaligen Schulgebäude geführt und durch eine Mehrfachnutzung zusätzlicher Raum gewonnen. Mit diesem Vorgehen wird das Schulhaus Blumenfeld ab dem Schuljahr 2018/19 bereits voll belegt sein.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Überlegungen hat sich der Stadtrat bezüglich der möglichen Erweiterung gemacht? Wann will der Stadtrat die zweite Etappe des Schulhauses Blumenfeld realisieren und wie lange wird eine solche Realisation dauern?
2. Falls keine Erweiterung in Betracht gezogen wird: Warum nicht?
3. Die jetzige Pavillonschule Ruggächern wird ab dem Schuljahr 2016/17 vorübergehend durch die Schüler_innen des Schulhauses Schauenberg belegt. Ist es vorgesehen, dass im Anschluss an diese Nutzung diese Pavillons wieder durch das Schulhaus Blumenfeld genutzt werden und so die Realisation der zweiten Etappe verzögert wird? Falls ja, warum?
4. Ist der Stadtrat der Ansicht, den benötigten Schulraum in Affoltern und speziell im Einzugsgebiet Blumenfeld korrekt eingeschätzt zu haben? Falls nein, warum ist es zu dieser Fehleinschätzung gekommen?
5. Wie schätzt der Stadtrat den künftig benötigten Schulraum auf allen Stufen, auch unter Berücksichtigung der immer noch regen Bautätigkeit, in Affoltern ein?
6. Wie lange werden die externen Kindergärten an der Zehntenhausstrasse geführt?
7. Wie genau ist die Mehrfachnutzung der Zimmer ausgestaltet?
8. Gibt es schon Überlegungen, wo diese Schüler_innen in sechs Jahren in die Oberstufe gehen werden? Falls nein, warum nicht?

Mitteilung an den Stadtrat